

Selbst-Check: Wie arbeitet ihr im Tandem?

5 Fragen zur Standortbestimmung eurer Zusammenarbeit

So geht's: Nimm dir einen Moment Zeit – und wenn möglich: Geh die Fragen gemeinsam mit deinem Tandem-Partner oder deiner Tandem-Partnerin durch. So bekommt ihr schnell ein Gefühl dafür, was bei euch gut läuft – und wo es hakt.

1. Ist klar, wer welche Prioritäten setzt?

- Ja, wir sind uns einig, was wichtig und dringend ist.
- Teilweise – wir setzen öfter unterschiedliche Schwerpunkte.
- Nein, die Prioritäten sind oft unklar oder ändern sich spontan.

2. Gibt es feste Strukturen für Abstimmungen und Übergaben?

- Ja, wir haben regelmäßige kurze Meetings oder Check-ins mit klarer Agenda.
- Wir sprechen, wenn es gerade passt – aber ohne feste Struktur.
- Nein, Kommunikation passiert eher spontan oder zwischen Tür und Angel.

3. Reflektiert ihr regelmäßig, was gut läuft – und was nicht?

- Ja, wir nehmen uns bewusst Zeit für kurze Rückblicke und offene Gespräche.
- Manchmal sprechen wir Dinge an – meist erst, wenn etwas schief läuft.
- Nein, dafür fehlt oft die Zeit oder der passende Moment.

4. Nutzt ihr gemeinsame Tools und Arbeitsweisen zur Strukturierung?

- Ja, z. B. geteilte To-do-Listen, Kanban-Boards oder gemeinsame Kalender.
- Es gibt Ansätze – aber jede_r macht auch viel auf eigene Weise.
- Nein, jede_r organisiert sich für sich allein.

5. Wie proaktiv ist eure Zusammenarbeit?

- Wir denken füreinander mit, entlasten uns gegenseitig und handeln vorausschauend.
- Wir sind manchmal proaktiv – oft holt uns aber der Alltag ein.
- Vieles passiert auf Zuruf oder in letzter Minute – eher reaktiv als vorausschauend.

Deine Auswertung (grob zur Orientierung):

- 4–5-mal die erste Antwort: Starkes Tandem! Klar strukturiert, partnerschaftlich, effizient.
- 2–3-mal die mittlere Antwort: Ihr seid auf einem guten Weg – es gibt aber Luft nach oben.
- Mehrere dritte Antworten: Höchste Zeit, euch eure Zusammenarbeit bewusst anzuschauen.